

Der Bahnengolfer

4/75

Amtliches Organ des Deutschen Bahnengolf-Verbandes e.V. und der Deutschen Bahnengolf-Jugend

Herausgeber: DBV-Geschäftsstelle

2 Hamburg 73, Bekassinenau 111

17. Minigolf-Europameisterschaften der FIMS 28.-30.8.1975 in Amriswil/Schweiz

Medaillenspiegel

	Gold	Silber	Bronze
Deutschland	6	7	4
Österreich	2	4	_
Schweiz	2	2	6
Italien	-	1	- 2
Liechtenstein		_	-
Frankreich	-	-	

Auszug aus der Ergebnisliste

	Mannschaften	Runden-Ø	Einzelwertung		Runden-Ø
	Herren (13) 1. Schweiz T.Bornhauser, H.Flückige F.Rickli, R.Corneille, M.Wernli, B.Rohrer	je Spieler 33,194 r,	Herren 1. Th.Bornhauser 2. A.Wodarz 3. R.Müller Damen	D	30,778 32,444 32,667
18	2. Deutschland I 3. Schweiz II 5. Deutschland II 6. Deutschland III	33,417 33,750 33,944 34,000	1. D.Gattermann 2. D.Feerato 3. H.von Moos Senioren	CH I D	33,000 33,444 33,556
- 65	Damen (8) 1. Deutschland II n.St. K.Wagner, U.Würzburg, G. Dermund	34,333	1. R.Sigmund 2. P.A.Pixberg 3. M.Piffaretti Seniorinnen	D CH	33,667 34,222 34,556
5	2. Schweiz II n.St. 3. Deutschland I n.St. Senioren (3)	34,333 34,333	1. A.Renner 2. G.Klopp 3. T.Maeder	D D CH	35,889 37,889 38,111
- 1	W.Pittl, E. Scharschow, R. Sigmund	34,722	Männl.Jugend 1. R.Ude 2. L.Onasch	D D	32,111 32,444
	2. Deutschland 3. Schweiz	35,111 35,667		.St. D	32,667 32,667
3	Jugend (6)	18.4 52 12	Weibl.Jugend	55	
	L. Onasch, R. Kraker, M. Berger	32,611		.St. D .St. D CH	33,556 33,556 35,000
	2. Schweiz II 3. Deutschland I	33,222 33,333			

Datum Utrzeit	egramm Deutsche	Bundespost Verzögerungs- vermerke Dat	um Uhrzeit
Plotz 10 49	Empfangen von	Balnens	Nonmittee
<=8911C BONN	D =<=7070 344<=BONN	/TLX 37/31 1 1034<=	
			100 /177 /7
E≓AN DEN DEUTSC	HEN BAHNENGALFVERBAN	O<≡BEKASSINEAU 111<≡HAMBU	IRG/73<=
			Dianstliche Rückfrogen
E≡ZU DEN PRAEC	HTIGEN ERFOLGEN BEI	DEN MINIGOLG - <= EUROPAMEIS	STERSCHAFTERN 3
N DER SCHWEIZ	UEBERMITTELN WIR DIE	K≣BESTEN GRUESSE UND WUEN	STERSCHAFTERN STERSCHE DEN STER
	ITERHIN GESUNDHEIT UN	D ERFOLG<= MANFRED 4	ENDE MDB
<=SP!RTLERN WE			1
1	FR SPRECHER DER FRAKT	ION SEDER SPD IM DEUTSCHER	N BUNDESTAG
SPHRTPHLITISCHE	ER SPRECHER DER FRAKT R MDB VURSITZENDER<≣D		N BUNDESTAG PARTE IVORSTAND < ✓=NAMM E

Richard-Appold-Länderpokal der Abteilung 1

(Auszug aus der Ergebnisliste)

Runden-Ø je Spielerin	Herren-Mannschaften	Runden-Ø je Spieler
35,167	1. Rheinland-Pfalz H.Kohlhaas, F. Martin, B. Böttcher, G. Eller, H. Probst. L. Lieder	32,750
	2. Nordrhein-Westfalen	32,917
2-1777	3. Berlin	33,194
	je Spielerin	je Spielerin 35,167 1. Rheinland-Pfalz H.Kohlhaas,F.Martin, B.Böttcher,G.Eller, H.Probst,L.Lieder 36,333 2. Nordrhein-Westfalen

XX. Deutsche Bahnengolfmeisterschaften der Abteilung 1 14. - 16. 8. 1975 in Hachenburg

Deutsche Mannschaftsmeister

Herren: MC Siegen
Damen: MGC Solingen
Senioren: MGC Winzermark

Deutsche Meister

Herren: Damen: Heini Kohlhaas, MGSC Hachenburg

Damen: Mar. Senioren: Pie

Marlies Funke, MGC Berlin Pieter den Dulk, 1.MGC Mainz

Seniorinnen: Gertrud Klopp, BGC Verdingen

Auszugs aus der Ergebnisliste

	Mannschaften	Runden-Ø	Einzelwertung	<u> </u>	Runden-Ø
	Herren	je Spieler	Herren		
1	1. MC Siegen I R.Potthast, M.Götz, J.Potthast, H.Albers, J.Rinn, O. Lenhard	32,722	1.H.Kohlhaas 2.G.Eller 3.R.Potthast 4.A.Gareis	Hachenburg Mainz Siegen Siegen	31,889 32,333 nSt. 32,333 nSt. 32,333 nSt.
-	2. MGSC Hachenburg	33,138	Damen		
	3. 1.MGC Mainz	33,611	1.M.Funke 2.D.Gattermann	Berlin Bad Salzuflen	34,222 nSt. 34,222 nSt.
-	Damen		3.F.Broichhäuser	Siegen	34,222 nSt.
	I. MGC Solingen U.Gabler, M. Quade,	35,167	Senioren		
	G.Dermund		1.P.den Dulk	Mainz	33,889
- 1	2. MGC Bad Salzuflen	35,833	2.W.Thieringer	Olching	34,222
- 3	3. MSV Bad Kreuznach n.S	t. 36,889	3.G.Bubel	St.Ingbert	34,889
-	4. MSG München n.S	t. 36,889	Seniorinnen		
3	Senioren		1.G.Klopp	Uerdingen	34,889
3	1. MGC Winzermark	35,222	2.A.Renner	Winzermark	35,111
	A.Renner, G.Renner, A.Farmer		3.A.Feick	Bad Kreuznach	36,889
1	2. BGC Uerdingen	36,056			
	3. MSV Bad Kreuznach	36,772			

Neue Europa-Rekorde in der FIMS

Herren 6er-Manns	chaften						
3 Passen 573	LV RheinlPfalz/D	DM	75	Hachenburg(RALP)	Ø	31,83	
4 Passen 775	LV RheinlPfalz/D	DM	75	Hachenburg(RALP)	Ø	32,29	
Senioren 3er-Man	nschaften						
2 Passen 203 3 Passen 309	Österreich I Deutschland I	EM EM	75 75	Amriswil Amriswil	Ø.Ø	33,83	
4 Passen 411 6 Passen 625	Österreich I Österreich I	EM EM	75 75	Amriswil Amriswil	88	34,25 34,72	
Herren-Einzel					100		
4 Passen 119	T.Bornhauser/CH eingest.	EM	75	Amriswil	Ø	29,75	
Junioren-Einzel	72				(3)		
9 Passen 289	R. Ude/D	EM	75	Amriswil	Ø	32,11	
Juniorinnen-Einz	NAME OF TAXABLE PARTY O						
7 Passen 94 4 Passen 128 6 Passen 297 9 Passen 302	G.Dermund/D G.Dermund/D G.Dermund/D D.Dermund/D u.U.Würzburg/D		75 75 75 75	Amriswil Amriswil Amriswil Amriswil	1515151'S	31,33 32,00 32,83 33,55	
Senioren-Einzel 9 Passen 303	R.Sigmund/A	EM	75	Amriswil	ø	33,66	17

XVI. Deutsche Bahnengolf-Meisterschaften der Abt. 2 14.-16.8.1975 in Witten

Deutsche Mannschaftsmeister:

Herren: Damen: MV 65 Tempelhof Berlin MGC Dortmund-Brechten

Senioren:

BGV Kieler Förde

Deutsche Meister:

Herren:

Detlef Weidenhammer, MV 65 Tempelhof

Damen:

Elfriede Daub, MC Schriesheim

Senioren:

Rolf Kunz, Kieler Förde

Seniorinnen:

Susanne Greiffendorf, SU Annen

Auszug aus der Ergebnisliste

Mannschaften	Runden-Ø	Einzelwertung		Runden-Ø
Herren 1. MV 65 Tempelhof 2. MGC Besigheim 3. MGC Dortmund-Brech	je Spieler 24,139 24,417 nten 24,528	Herren 1. D.Weidenhammer 2. U.Raakemeyer 3. U.Müller 4. B.Steinmayer	Tempelhof Lüdenscheid Spandau Besigheim	23,000 23,467 23,533 nSt 23,533 nSt
Damen 1. MGC Dortmund-Breck 2. SC Pötter Mettmann 3. MGC Eintr.Witten-	n-Wu 25,528	Damen 1. Elfr.Daub 2. T.Nave 3. E.Nagat	Schriesheim Witten-Heven Hardenberg	23,867 24,400 24,533
Senioren 1. BGV Kieler Förde	25,917	Senioren 1. R.Kunz 2. H.Andersson 3. W.Pfeiffer	Kieler Förde Hohenhorst Landshut	23,933 25,133 25,400
2. TSV Hohenhorst 3. 1.BMSC Berlin	26,056 26,694	Seniorinnen 1. S.Greiffendorf 2. C.Schüller 3. R.Kanthack	SU Annen Hardenberg Tempelhof	25,467 26,133 27,000

Der Hamburger Bahnengolf-Verband berichtet:

Bundesliga-Tabellenstand nach dem 3.Spieltag

1.	Niendorfer MC	45	:	3	1.810	Ø 25,139
	MGC Iserbrook I	42	:	6	1.821	Ø 25,292
3.	BGV Kieler Förde	30	:	18	1.836	Ø 25,778
	MGC Hamburg	27	:	21	1.876	Ø 26,056
	MGC Bad Oldesloe	21	:	27	1.881	Ø 26,125
6.	TSV Hohenhorst	16	:	32	1.909	Ø 26,514
7.	MGC Iserbrook II	14	:	34	1.912	Ø 26,556
8.	MGC Olympia Kiel	14	:	34	1.916	ø 26,611
9.	1.BGC Celle	7	:	41	1.938	ø 26,917

1976 Kombinations-Europameisterschaften?

von Sportwart Gerhard Snaga

Die internationalen Verbände FIM (Miniaturgolf) und FIMS (Minigolf) verhandeln seit mehreren Jahren über gemeinsame Europameisterschaften und eine Fusion bzw. einen gemeinsamen Dachverband. Die Gespräche können voraussichtlich im Herbst abgeschlossen werden. Im Augeblick zeichnet sich folgendes Ergebnis ab:

Am 2., 3. und 4. September 1976 finden die ersten europäischen Kombinationsmeisterschaften statt. Als Kategorien sind vorgesehen:

Mannschaften: Damen
Herren
Senioren
Jugend

Einzel: Damen
Herren
Seniorinnen
Seniorinnen
Senioren
weibl.Jugend
männl.Jugend
12 - 18

Die Mannschaften spielen je 4 Durchgänge auf einer Original-Minigolfanlage (Vaduz) und einer Original Miniaturgolfanlage (Buchs)(gleichzeitig Vorrunde Einzel). Die besten 25% der Einzelspieler jeder Kategorie bestreiten eine Endrunde über je 2 Durchgänge Minigolf und Miniatur-

golf.

Zugelassen sind aus jedem Bahnengolfland 1 Damenmannschaft (4er, die besten 3 je Durchgang gewertet), 1 Herrenmannschaft (8er, die besten 6 je Durchgang gewertet), 1 Seniorenmannschaft (4er, die besten 3 je Durchgang gewertet, höchstens 3 männliche Teilnehmer), 1 Jugendmannschaft (Zusammensetzung und Wertung analog Senioren), 4 Damen, 8 Herren, 4 Senioren (davon bis zu 3 männliche), 4 Jugendliche (davon bis zu 3 männliche). Die Mannschaften müssen aus den teilnehmenden Einzelspielern gebildet sein, d.h. pro Nation können maximal 20 Spieler starten. Parallel dazu werden die Besten auf Minigolf bzw. Miniaturgolf ermittelt und ausgezeichnet. An diesen Wettkämpfen können sich alle EM-Spieler beteiligen, egal, welches System sie sonst bevorzugen. Mannschaften finden allerdings keine Berücksichtigung.

Verläuft der Versuch erfolgreich, sollen in Zukunft vorerst jedes zweite Jahr Kombinationsmeisterschaften stattfinden, in den Jahren dazwischen Europameisterschaften der FIM und FIMS, an denen sich aber auch jeweils

alle Nationen beteiligen können.

Die Verhandlungen waren nicht ganz einfach, fanden aber in überaus sachlicher und kameradschaftlicher Atmosphäre statt. Die FIMS hatte als offizielle Vertreter die Sportfreunde Trautner (Liechtenstein) und Klempt-Gießing (Deutschland), die FIM die Sportfreunde Sutter (Schweiz) und Snaga (Deutschland) entsandt. Außerdem beteiligte sich der FIMS-Präsident Wuthier (Schweiz) aktiv an der Erarbeitung der Richtlinien. Einig war man sich sehr bald darüber, daß die Kombinationsmeisterschaften

im Vordergrund stehen müssen. Sollen sie doch der Öffentlichkeit beweisen, daß der Bahnengolfsport international endgültig den Kinderschuhen entwachsen ist und die verschiedenen Bewegungen zu gemeinsamen Aktionen zusammengefunden haben. Nur wenn das gelingt, besteht für mehrere Nationen Aussicht, Anerkennung bei ihren Sportbünden zu finden. Der DBV kann stolz darauf sein, dies bereits vor 6 Jahren beim DSB erreicht zu haben. Bekanntlich war es auch bei uns erst möglich, nachdem sich die verschiedenen Sparten zusammengerauft hatten. In der Schweiz, Österreich und Italien ist man noch recht weit von der deutschen Entwicklungsstufe entfernt; deshalb wollen die internationalen Verbände im Bewußtsein ihrer Verantwortung nachhelfen.

Den Kinderschuhen entwachsen heißt auch, nur die Leistungsspitze eines Landes zuzulassen und möglichst viele Durchgänge anzusetzen. Auf der anderen Seite muß jede Nation die Möglichkeit haben, an jeder Mannschaftswertung teilzunehmen. Allein diese Postulate führten zwangsläufig zu einer Teilnehmerlimitierung, wie sie jetzt vorgesehen ist.

Die größten Meinungsunterschiede warf die Frage nach gleichzeitigen Abteilungsmeisterschaften auf. Als Übergangslösung für die Spieler, die sonst "njet" sagen würden, schälte sich schließlich folgender Kompromiß heraus: Im Rahmen der Kombinationsmeisterschaften finden FIM- und FIMS-Meisterschaften für Einzelspieler statt. Es werden jedoch nur Beste ermittelt und keine Meistertitel vergeben. Nachdem diese Klippe umschifft war, ergab sich alles andere wie von selbst. Bleibt nur zu hoffen, daß es 1976 zu dem kommt, was sich die Initiatoren auch und vor allem wünschen: zu einer Begegnung aller europäischen Spitzenbahnengolfer, zu einem Brückenschlag über Abteilungen und Nationen hinweg, zu einer allumfassenden Bahnengolffreundschaft und -kameradschaft.

Mir ist klar, daß die Spieler des DBV eine besonders bittere Pille zu schlucken haben. Weniger als 1/3 der bisher Zugelassenen können in Zukunft an Europameisterschaften teilnehmen, zumindest in den Jahren der kombinierten. Wir haben uns jedoch mehrfach zur Pflege und finanziellen Förderung des Spitzensports bekannt. Deshalb können wir den eingeschlagenen Weg nicht ablehnen. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind auf die Dauer nicht optimal einzusetzen, wenn in manchem Jahr bis zu 60 Spieler bei Europameisterschaften unterstützt werden. Und dies ist im Augenblick erforderlich, weil Deutschland sonst gute Plazierungschancen vergeben würde. Wie sagte man uns jedoch bei den letztjährigen Planungsgesprächen im BMI sinngemäß?: Wenn Sie nicht für eine Konzentration bei den Europameisterschaften sorgen, müssen wir uns überlegen, ob wir Ihren Sport weiter im bisherigen Umfang fördern können! Deutlicher geht es nicht. In einem solchen Stadium darf man nicht mehr fragen, was unsere Spieler wollen. Die Verantwortlichen müssen vielmehr nach dem Motto entscheiden: "Wie bringen wir unseren Sport am besten voran?"

Und so stelle ich mir die innerdeutsche Entwicklung vor, wenn es zu Bahnengolf-EM kommt: Die Abteilungen ermitteln bei internen Sichtungsveranstaltungen und Lehrgängen einen Kader von maximal 8 Herren, 4 Damen, 3 männlichen Jugendlichen, 1 weiblichen Jugendlichen, 3 Senioren und 1 Seniorin. 14 Tage vor der EM beginnt ein gemeinsamer, ca. fünftägiger Lehrgang dieser Kader in Buchs und Vaduz, bei dem die besten Kombinationsspieler zu ermitteln sind. Diese qualifizieren sich für die EM ohne Rücksicht darauf, welches Bahnensystem sie sonst bevorzugen. Die EM-Teilnehmer bleiben nach dem Lehrgang an Ort und Stelle und setzen das Training fort.

1978 finden Kombi-EM in Landshut/Bayern statt. Beste Möglichkeit, auch deutsche Kombinationsmeisterschaften zu starten!

Der Sportausschuß wird sich im Herbst mit dem Problem zu befassen haben. Ich hoffe, daß sich die Landesverände bis dahin eine Meinung zum Nutzen unseres Sports gebildet haben.

+-+-+-+ +-+-+-+-+

Der Badische Bahnengolf-Sportverband berichtet:

Werbung für den Bahnengolf bei der Bundesgartenschau!

Mit einem international besetzten Einladungsturnier um den "großen Preis der Bundesgartenschau" trat die Wettkampfsportart Bahnengolf im Rahmen der Bundesgartenschau an die interessierte Öffentlichkeit. Weit über 500 Besucher ließen es sich nicht nehmen, Spitzenspielerinnen und -spieler aus dem Inund Ausland im Wettkampf hautnah zu beobachten.

Dies konnten sie besonders gut, weil der Badische Bahnengolf-Sportverband als Veranstalter die Besucher ausdrücklich bat, die Bahnengolfsportanlage im Herzogenriedpark - ein Schmuckstück mit hohen Bäumen und viel Platz - zu betreten. So konnte sich jeder von der Spielkunst überzeugen, mit der die Aktiven sechs Runden lang versuchten, möglichst oft mit ein em Schlag vom Abschlag ins Ziel zu gelangen.

Die Besucher folgten sehr zahlreich dem Wunsch des Veranstalters. Zwei Meter von den Spielern entfernt standen sie ruhig und Schauten zu - so gab es einmalige Gelegenheit, vor aller Öffentlichkeit (!) Bahnengolf-Wettkampf zu zeigen.

Ständig sich wiederholende, ins Detail eines Golfturniers mit seinen Eigenheiten gehende Lautsprecherdurchsagen ermöglichten sehr genaue Informationen an alle Beteiligten. Wir sagten auch Daten über unsere Organisation durch und baten die Zuschauer, zu Hause auf ihr er Bahnengolfanlage aktiv zu werden. Besonders wiesen wir darauf hin, daß (fast) jedermann Bahnengolf als Sport aktiv und wettkampfmäßig betreiben kann, ohne sich gesundheitlich zu ruinieren.

Dank guter Unterstützung von vielen Seiten - leider nicht von allen - konnte der Badische Bahnengolf-Sportverband im Bezug auf diese repräsentative Veranstaltung sehr zufrieden sein. Besonders hervorzuheben ist die Hilfe seitens der Bundesgartenschau, des Sport- und Bäderamtes der Stadt Mannheim und der Vereine Weinheim und Schriesheim. Viele Aktive waren nicht nur begeistert von der Atmosphäre des Wettkampfes, sondern regten an, solches öfter einmal zu tun. Und wenn Sie wissen wollen, wer gewonnen hat:

Bei den Damen Elfriede Daub/Schriesheim, die amtierende Deutsche Meisterin, mit einem Schnitt von 27,8 und bei den Herren Jürgen Daub/Schriesheim, der Europameister von 1974, mit 25,16 als Schnitt. Leicht war die BGS-Anlage nicht zu spielen....

K.E. Kujath-Dobbertin

Furioser Auftakt der süddeutschen Bahnengolfer

-+-+-+-+ +-+-+-+-+-

O de Titale de la Contraction de la Sadde de Solien Dalmiengolien

Am 6.9. in Jügesheim und am 7.9. in Hausen bei Offenbach eröffnete die frisch gebildete süddeutsche Oberliga für Herrenmannschaften die Punktspielzeit 1975/76. Aus Bayern spielen Nürnberg und Augsburg; aus Württemberg Besigheim und Ulm; aus Hessen Jügesheim und Hausen sowie aus dem badischen Verbandsgebiet Schriesheim und Neuwied um den Titel des süddeutschen Mannschaftsmeisters der Herren. Diese Clubs qualifizierten sich zuvor auf Landesebene als Meister bzw. Vizemeister. Jede Mannschaft hat 6 Aktive, welche pro Wettkampf 4 Runden zu je 18 Bahnen spielen. Es gab auf Anhieb hervorragenden Sport: Gerd Hildenbeutel vom MC Schriesheim spielte ebenso wie der Einheimische Willi Dietz in Jügesheim eine 18 - ein Traumergebnis wurde wahr! Mehrere andere Spieler erreichten 19 Schläge aus einer Runde ... Diese Leistungssteigerung erklärt sich aus weiter verfeinerter Spielkunst sowie aus der Schärfe des Wettkampfes. Es sind ja die wirklich besten 8 Mannschaften aus Süddeutschland am Start. Mit seinen beiden Siegen war der BGV Hausen-Obertshausen der große Gewinner

des Wochenendes. Nicht nur auf eigener Bahn war man erfolgreich, sondern auch auf der Bahn des Hessenmeisters Jügesheim. Am kommenden Wochenende finden weitere zwei Verbandsspiele in Nürnberg am 13.9. und in Augsburg am 14.9.75 statt. Man darf füglich gespannt sein, wie speziell die badischen Vertreter abschneiden. Ganz sicher gibt es erneut guten Bahnengolfaport!

Hier nun die Ergebnisse:

	Jüges	heim				Hausen			
1.	Hausen	556	Schnitt	23,16	1.	Hausen	553	Schnitt	23,04
100	Jügesheim	569	11	23,70	2.	Besigheim	570	11	23,75
	Sohriesheim	570	11	23,75	3.	Nürnberg	581	11	24,20
	Besigheim	573	11	23,87	4.	Schriesheim	582	. 11	24,25
	Murnberg	577	11	24,04	5.	Neuwied	597	. 11	24,87
	Meuwied	582	**	24,25	6.	Ulm	599	. 11	24,95
	Augsburg	597	#	24,87	7.	Jügesheim	609		25,37
	Vlm	599	11	24,95		Augsburg	622	11	25,91

Tabellenstand nach 2 von 8 Punktspielen:

1.	BGV Hausen-Obertsha	us	en			2	8	:	0	Punkte	9
	NGC Besigheim					2	0.5	:	8	Punkt	8
3.	MC Schriesheim					1	18	:	10	Punkto	8
	MGC Bürnberg					- 3	16	t	12	Punkt	9
100	MGC Jügesheim					1	14	:	14	Punkt	8
-	MC Neuwied					- 3	LO	:	18	Punkt	8
	SSV Ulm 46						4	:	24	Punkt	е
	MGC Augsburg						2	:	26	Punkt	е
	THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH	+ +	+	+	+	+	+	+	+ .	+++-	+ +

In der badischen Damenliga - in welcher die Clubs Schriesheim als badischer Meister, Ilvesheim, Sulzfeld, Grötzingen und Weinheim vertreten sind holten sich die Schriesheimer überraschend den Sieg im ersten Spiel: Die Mannschaft mit Verena Damerow, Elfriede Daub und Erika Daub schlug auf der unbekannten Cobigolfanlage (!) in Grötzingen das Damenteam der Platzherren mit 7 Punkten Vorsprung! Spielentscheidend war eine hervorragende Leistung der Deutschen Meisterin Elfriede Daub, die besser als die Männer spielte... Die weitere Plazierung der Mannschaften: 2. CGC Blau-Gelb Grotzingen, 3. MGC Sulzfeld, 4. 1.MC Weinheim, 5. MC Ilvesheim. Die Damen setzen erst im kommenden Frühjahr die Punktspielrunde fort.

K.E. Kujath-Dobbertin

Neue NBV-Mitglieder

D.Pohl, Weidenweg 4, 5047 Wesseling-Urfeld 1.MGC Wesseling WSW Beltmum Abt Cobig Postfach 405, 2985 Nordseebad Baltrum

KSV Baltrum, Abt. Cobig.	Postigen 405, 2505 Nordseepad Darutum
Anschriftenänderungen	
BGSV Kerpen	K.H.Gorreßen, Martin-Luther-Str.1,5159 Kerpen
MSC Bensheim-Auerbach	W.Reininger, Wormser Str. 44, 6140 Bensheim
MGC Bad Hersfeld	G. Hahn, Sandweg 35b, 6430 Bad Hersfeld
TuS Seligenstadt	H. Engeländer, Hauptstr. 45,6451 Zellhausen
SKG - Walldorf	Postfach 308, 6083 Walldorf
Bürgerverein Ringheim	F. Just, Sonnenstr. 9,8754 Großostheim (Neu im BRP)
CGC Rauschenberg	A.Mertens, Bahnhofstr. 38a, 3576 Rauschenberg (Neu im BRP)
MGC Rammersweier	H.Geiler, Griesmattenweg 1, 76 Offenburg/Rammersweier
1.MGC Süssen	O.Hönig, Ludwigstr.5, 7314 Wernau
1.BGC Augsburg	K. Höcherl, Kornstr. 7, 89 Augsburg 23
1.MGC Bamberg	G. Zimmermann, Panzerleite 49, 86 Bamberg

Der Württembergische Bahnengolfsportverband berichtet:

Ergebnisse im WBV-Vereinspokal-Endspiel am 30.8.1975 in Süssen MGC Besigheim - SSV Ulm 46

Hermann, Norbert	Ulm		26		10	83	_		0
Rehberg, Uschi Röder, Waltraud Schwarz, Joachim	Besigheim Ulm Besigheim		37 25 29		99 76	82	0		2
Unger, Peter Röder, Adolf	Besigheim Ulm	30 32	28 30	32 34	90	96	2		0
Beurer, Jürgen Hämmerle, Hans	Besigheim Ulm	26 30	22 33		75	97	2		0
Kurz, Wolfgang Ganser, Elisabeth	Besigheim Ulm	35 21	30 29		94	74	0		2
Unger, Johann Reiser, Rudolf	Besigheim Ulm	32 28	32 30	27 27	91	85	0		2
Böhm, Mathias Ganser, Eugen	Besigheim Ulm		25 29	26 26	76	77	Besigh 2	_	<u>Ulm</u> O

1. Stechen endete wiederum 8 2. Stechen endete nochmals 8

Schlagzahl Besigheim 86 - Ulm 87

damit gewann der MGC Besigheim den Vereinspokal 1975

Der Hamburger Bahnengolf-Verband berichtet:

Hamburger Kombinationsmeisterschaften 1975

+-+-+-+-+-+

	Anl	Anlage Abt.2 Punkte Runden-Ø		Anlage Abt.l Punkte Rundenø		Gesamt	
Mannschaften	Punkt					Runden-Ø	
Herren							
1. MGC Iserbrook I	443	24,611	642	35,667	1.085	30,139	
2. MGC Iserbrook II	443	24,611	695	38,611	1.138	31,611	
3. Niendorfer MC	475	26,389	667	37,056	1.142	31,722	
Damen	7.7.71		53.96		CARDEO STATE 2011		
1. 1.MSC NeuWulmstorf		31,000	332	36,889	611	33,944	
2. MGC Iserbrook	241	26,778	381	42,333	622	34,556	
3. MGC Hamburg	250	27,778	375	41,667	625	34,722	
Einzelwertung							
Herren							
1. B.Stein I	SB 68	22,667	105	35,000	173	28,833	
2. R.Rahmlow I	SB 75	25,000	101	33,667	176	29,333	
3. P.Kröger N	MC 73	24,333	105	35,000	178	29,667	
Damen							
1. L. Marx 1.1	MSC 79	26,333	102	34,000	181	30,167	
	MSC 86	28,667	110	36,667	196	32,667	
	MSC 89	29,667	108	36,000	197	32,833	
Senioren		1125/6/1020/				,-,-,,	
1. H.Reichardt NM	87	29,000	111	37,000	198	33,000	
Seniorinnen	1377243					,,,	
1. I.Reichardt NM	81	27,000	126	42,000	207	34,500	
2. L.Grohs NM		28,333	126	42,000	211	35,167	